

Das Tütchen aus Amerika

Reituki FF

Von Uruha-Gazette

Kapitel 3: 03. Die Hintergründe

Kapitel 3 Die Hintergründe

Er zog die Flüssigkeit mit der Spritze auf und bindet sich dann den Arm ab um eine gute Vene zu finden. Er setzt sich auf den Boden legt die Spritze neben sich und weint. Er denkt an Reitas Worte das er Abstand brauchte. Es schmerzt in seiner Seele, er nahm die Spritze und setzte an.

Die anderen hielten vor Rukis und Reitas Haus und gingen hinauf wo die beiden ihr kleines Loft haben. Reita öffnet die Türe und hörte schon das schluchzen. Er geht ins Wohnzimmer und fand Ruki wie dieser da sitzt die Beine angewinkelt den Kopf drauf gebettet und weint. Er geht auf Ruki zu und kniet sich zu ihm dicht gefolgt von den anderen zwei. Als sie bei Ruki waren entdeckt Reita die Spritze. Vorsichtig nahm er den Arm des kleineren und begutachtet die Armbeuge doch fand keine Einstichstelle. Erleichtert atmet er aus.

„Ich konnte es nicht, ich habs versucht aber ich konnte einfach nicht.“ sagt Ruki mit Tränen ersticker Stimme und Reita nimmt ihn sofort in den Arm.

„Ist schon gut Ruki, alles ist gut, ich bin froh das du es nicht getan hast.“ flüstert Reita ihm ins Ohr. Uruha hob die Spritze auf und entsorgt sie.

„Siehst du Reita, ich habe es dir doch gesagt, Ruki hatte die Chance wieder Rückfällig zu werden und hat es nicht getan.“

Reita half Ruki hoch und löst erst mal den Gürtel von Rukis Arm ehe er ihn dann auf die Couch brachte.

„Ruki, warum? Was war der Auslöser für die Drogen?“ fragt Reita und Ruki antwortet nur

„Meine Eltern. Sie sind Schuld an allem. Sie haben mich verstoßen, mich raus geschmissenen, als ich ihnen sagte das ich schwul bin. In der Gesellschaft von meinen Eltern ist kein Platz für eine Homosexuellen. Mein älterer Bruder war immer das Vorzeige Söhnchen er hat immer alles bekommen was er wollte, bei ihm war es egal, wenn ich er etwas angestellt hat war immer ich der Sündenbock. Naja nach meinen Raus schmiss wollte ich zu meinem Freund ziehen, doch der hat mir einfach die Türe vor der Nase zugeschlagen nachdem ich gesagt habe das man mich raus geschmissen hat. Von da an lebte ich auf der Straße, hab mich mit Gelegenheit Job über Wasser gehalten bis ich auf Reika und Kyo traf. Die beiden haben mich an die Drogen

herangeführt, zuerst war es LSD, dann Kokain und dann Speed, durch die Drogen konnte ich mein Handeln nicht mehr kontrollieren, meistens wurde ich angestiftet zu stehlen, oder ein zu brechen. Und damals, als man mich wegen Körperverletzung angezeigt und vor Gericht gebracht hatten, wurde ich erneut enttäuscht. Zu diesem Zeitpunkt war ich schon mit Reika zusammen, ich dachte er könnte es bezeugen das ich in Notwehr gehandelt habe, doch er hat mich noch tiefer reingeritten und gesagt ich hätte den Typen provoziert. Danach war alles aus, ich habe zum Glück nur eine Bewährungsstrafe bekommen, ich stellte Reika zur Rede was der Scheiß sollte, doch er hat nur gelacht und gesagt das ich froh sein sollte das er überhaupt ausgesagt hatte. Ich trennte mich von ihm. Und war nun wieder alleine, ich hatte kein Geld für Drogen und es wurde immer schlimmer. Es war kalt und es hat geregnet. Ich habe mich schon aufgegeben, doch dann bin ich Uruha begegnet, er hat mir eine warme Decke um mich gelegt und mich zu seinem Hotel gebracht wo er zusammen mit seinem Vater wohnte. Er hat mir was warmes zum Essen gebracht und ein heißes Bad eingelassen. Sein Vater war Arzt und wusste sofort was Sache war. Ich erzählte den beiden alles und dann hat Uruhas Vater gesagt das es in Japan eine tolle Entzugsklinik gibt. Nachdem Uruhas Vater alles geregelt hatte und auch das mit meiner Bewährungsstrafe erledigt hatte, fing mein neues Leben hier an, ich habe den Entzug erfolgreich durchgezogen, auch wenn es schwer war. Als ich endlich clean war hat mich mein Onkel bei sich aufgenommen, und er hat sich riesig gefreut tja und dann kam ich an diese Schule und hab Reita kennengelernt, auch wenn der Anfang etwas holprig war.“

Reita lächelt als er daran dachte wie er mit Ruki zusammen gekommen war, und nimmt ihn fester in den Arm.

„Ich bin so froh endlich die Hintergründe zu wissen, es tut mir Leid Ruki, ich werde auch weiterhin auf dich acht geben, ich liebe dich zu sehr.“

„Ich dich auch, aber wenn Reika das herum erzählt dann bin ich so was von unten durch, wer nimmt den einen ehemaligen Junkie dann noch ernst?“

„Das wird nicht passieren Ruki.“ versichert ihm Aoi.

„Kyo will Schulsprecher werden, er hat mich Erpresst er hat gesagt wenn ich meine Kandidatur nicht zurückziehe, erzählt er allen davon und wer weiß was er noch dazu Erfindet.“

„Das ist dann wirklich ein Problem, aber es gibt noch eine andere Möglichkeit.“ sagt Aoi.

„Und die wäre?“ fragt Ruki

„Du erzählst den Schülern die Wahrheit von dir aus, dann hat er nichts mehr gegen dich in der Hand, es gibt natürlich keine Garantie das sie es verstehen werden, aber besser so als das sie es von Reika erfahren.“ erklärt Aoi seinen Plan.

„Ruki, Aoi hat Recht was hast du schon zu verlieren?“ fragt Reita.

„Meinen Ruf und ich kann die Schule an der du so hängst nicht mehr führen.“ antwortet er.

„Das mag schon sein, aber besser so als anderst rum, und wir sind bei dir, und Uruha wäre nicht Uruha wenn er nicht schon eine Kampagnen Plan ausgeheckt hat.“ sagt Reita und grinst.

„Überlass das nur mir, konzentriere dich nur auf deine Rede.“ sagt Uruha und strahlt über das ganze Gesicht. Die vier reden noch ein bisschen ehe sich Aoi und Uruha verabschieden. Reita und Ruki kuscheln wieder.

„Reita es tut mir so Leid das ich nicht gleich reinen Tisch gemacht habe.“

„Weißt du Ruki, vergiess was war und schau nach vorne, wir schaffen das schon.“ sagt

er und küsst den blonden Haarschopf.
„Danke Reita.“ antwortet er und schläft dann ein.

Als Reita und Ruki am nächsten Tag in die Schule kommen sahen sie ein fettes Banner über der Eingangstüre wo drauf steht „Vote for Ruki“ Ruki konnte nur den Kopf schütteln und lächelt dann

„Uruha hat schon einen Schuss.“ sagt Reita und musste auch lächeln. Doch das lächeln verschwand wieder als sie Reika sehen der auf sie zu kommt.

„Wie ich sehe seit ihr noch zusammen?“

„Erstaunt? Ich weiß alles, Ruki und Uruha haben mir alles erzählt was in Amerika war, und das du Ruki angefixt hast ist unter aller Sau, du und dieser Kyo, und vor Gericht hast du Ruki auch noch hängen gelassen, so was wie du wird niemals unser Schulsprecher, dafür werden wir schon Sorgen, den du hast keinerlei Beweise für das was damals passiert ist.“ sagt Reita und ging dann an ihm vorbei und zog Ruki mit sich.

„Das werden wir ja noch sehen arschloch.“ brummt Reika und geht auch ins Schulgebäude.

„Reika sah ganz schön angepisst aus.“

„Mir doch egal wie der Idiot aussah.“ sagt Reita und geht in die Klasse.

Der Unterricht endet früher damit alle noch in die Aula können um sich die Reden der Kandidaten anhören konnten. Als alle beisammen waren kam auch schon der erste auf die Bühne und hielt seine Rede. Hinter der Bühne wir Ruki immer nervöser

„Ruki jetzt beruhige dich doch, das wird schon.“ versucht Reita ihn auf zu muntern.

„Und wenn nicht, mensch ich habe so Panik davor.“

„Na wie geht's unserem Schulsprecher?“ fragt Uruha.

„Der ist voll nervös.“ antwortet Reita.

„Das wird schon beruhige dich, erzähl den anderen einfach das was du uns auch erzählt hast und fertig.“ sagt nun Aoi.

„Na Panik? Würde ich auch wenn ich den anderen erzähle was du damals in Amerika getrieben hast, unter anderem das du die Beine breit gemacht hast um dir deine Drogen zu finanzieren.“

„Du arschloch das stimmt doch gar nicht.“ verteidigt sich Ruki.

„Mal sehen was die anderen sagen wenn ich ihnen davon erzähle.“

„Wie tief kann man sinken, musst du schon zu Lügenmärchen greifen weil du genau weißt das du auf fairem Weg niemals die Chance hast zu gewinnen.“ sagt Reita.

„Ich brauch keine unfairen Mitteln, um zu gewinnen, also Viel Glück.“ sagt er und geht wieder zu seinen Wahlhelfer.

„Arschloch dem werd ich es zeigen.“ sagt Ruki und in ihm brodelt es.

„Tja wenigstens ist er nicht mehr so nervös.“ sagt Reita und bekommt direkt Angst vor Rukis Energie.

Als Kouki fertig war kam Ruki an die reihe und er stieg auf das Podest

„Hallo zusammen.“ fängt er an und die Schüler jubeln, piffen und schreien immer wieder Rukis Namen was Reika ziemlich wütend machte.

„Beruhigt euch bitte wieder, bevor ich zu meiner üblichen rede komme muss ich euch etwas sagen, es fällt mir sehr schwer darüber zu sprechen aber es ist besser wenn ich euch die Wahrheit erzähle, den wahren Grund warum ich in Japan bin, einige werden es sicher nicht glauben aber es stimmt was ich euch erzähle...“ sagt Ruki und fängt dann an seine Geschichte zu erzählen. Einige Schüler sind geschockt, andere zeigten Verachtung und andere hatten Mitleid mit Ruki.

„....Ich weiß was jetzt einige denken werden, aber ich versichere euch das ich Clean bin, dank Uruha konnte ich mir hier ein neues Leben aufbauen, ich bin auch froh das ihr mich die zwei Jahre so toll unterstützt habt, das ist etwas besonderes für mich, ihr seit mir alle wichtig, wenn ich ein weiteres Jahr euer Schulsprecher sein soll dann wählt mich, ich werde die Schule so weiter führen wie ich es bis jetzt getan, selbst wenn nicht, ich bin mir sicher das ihr die richtige Entscheidung trefft.“ endet Ruki und erntet erneut Applaus und Jubel. Dann gesellt er sich zu Kouki der ihm eine Hand auf die Schulter legt und ihn anlächelt, auch seine Freunde hinter der Bühne lächeln ihn an und zeigen ihm den Daumen nach oben. Nun kam Reika an die Reihe und wie nicht anderst zu erwarten verspricht er den Schülern das Blaue vom Himmel, von Pausenverlängerung, keine fixen Schulzeiten mehr, jeden Tag ein feines essen usw. Als auch er fertig war applaudierten die meisten. Nachdem es vorbei war gehen die 6 in den Burgerladen und essen ihre Burger.

„Das lief doch ganz gut, die Leute haben es positiv aufgenommen.“ sagt Aoi.

„Ich weiß nicht, für mich sah es so aus als ob die keinen neuen Schulsprecher haben wollen.“ sagt Ruki und beißt in seinen Burger.

„Wie auch immer, ich werde deine Karriere schon noch ankurbeln verlass dich auf mich.“ sagt Uruha und lächelt.

„Wann sind die Wahlen?“ fragt Ruki.

„Nächste Woche Mittwoch. Bis dahin kann ich noch ordentlich Werbung machen, aber ich denke es wird sich zwischen Kouki und dir Entscheiden, den auch die anderen haben gemerkt das Reika die Versprechen nicht einhalten kann, also mach dir keinen Kopf darüber.“ sagt Uruha und beißt wieder in seinen Burger. Danach verabschieden sie sich und gehen nachhause. Als sie die Türe aufmachen pflanzt sich Ruki erst mal auf die Couch und schaltet den Fernseher ein. Reita ist in der Küche und mixt zwei Lillet Berry. Davon überreicht er eines Ruki.

„Danke Schatz.“

„Gerne doch, und läuft etwas interessantes?“

„Nicht wirklich, nur das übliche.“

„Sag mal Ruki,wollen wir in den Ferien mal wieder irgendwo hinfahren?“

„Urlaub wäre echt toll, weg von dem ganzen Stress und nur Entspannen.“

„Keine Sorge, überlass das nur mir.“ sagt er und nimmt Ruki in den Arm.